



**Deutsche Meisterschaften der Seniorinnen / Senioren Trios
Seniorinnen / Senioren und Versehrte Einzel 2012
vom 04.06. – 10.06.2012 in Berlin**

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e. V. (DBU)
DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller
- Ausrichter:** Berliner Bowling Verein
Vorsitzender BBV Berlin Bodo Konieczny
- Austragungsort:** Bowlingcenter Schillerpark
Müllerstrasse 46
13349 Berlin
Tel.: 030 – 450 22 977
- Hotel:** Siehe Hotelliste der DBU
- Disziplinen:**
- | | |
|--------|---|
| Trio | Seniorinnen, Senioren A, B, C |
| Einzel | Seniorinnen A, B, C, Senioren A, B, C
Versehrte Damen, Versehrte 1 + 2 |
- Meldegebühren:**
- | | |
|--------|--|
| Trio | 120,-- Euro pro Trio
der 4. Teilnehmer (Ersatzspieler) zusätzlich 3,-- Euro |
| Einzel | 45,-- Euro pro Starter/in |
- Ehrungen:** Platz 1 – 3 aller Disziplinen
- Meldeschluss:** **01. Mai 2012**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin
Marett Schiller
Schleissheimer Str. 274/9
80809 München
Tel.: 089-56 98 60
Senioren.versehrtsport@dbu-bowling.com

Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren
unter Angabe des Verwendungszwecks
„Landesverband, Disziplin, Anzahl der Teilnehmer“
zu richten an:

Deutsche Bowling Union e.V.
Kreissparkasse München – Starnberg
Kontonummer: 105 663 96
BLZ: 702 501 50

Änderungen vorbehalten!

München, 07. Februar 2012

Marett Schiller
DBU Bundessenioren- und Versehrtenwartin

Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mannschaftswettbewerb und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Sportdirektor / Bundessenioren- und Versehrtenwart der DBU e.V.)

Durchführungsbestimmungen TRIO

Teilnehmer:

Teilnehmer an der DM sind Trios der Landesverbände, die von den Landesverbänden gemeldet werden.

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Trios in den einzelnen Disziplinen **Seniorinnen – Senioren A – Senioren B – Senioren C** melden.

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weitergegeben.

Die Trios bestehen aus max. 4 Spielern (3 Stamm- und einem Ersatzspieler).

Die Trios der Senioren dürfen wie folgt gebildet werden:

Senioren A dürfen nur in A spielen

Senioren B dürfen in A und B spielen

Senioren C dürfen in A, B und C spielen.

Die Trios der Seniorinnen dürfen gemischt sein.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr von € 11,00 erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 11.06.2012 und endet am 16.06.2012.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Trios 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.

Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.

Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Los, der 2. Start wird auf der gegenüberliegenden Bahnseite im Block gespielt.

Finale: Die ersten 6 Trios jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.

Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

Wertung Round Robin:	gewonnenes Spiel	30 Pins Bonus
	pingleiches Spiel	15 Pins Bonus

Auswechseln von Spielern:

Während der Spielserie darf nach jedem abgeschlossenen Spiel 1 Spieler/-in ausgewechselt werden.

Erfolgt der Wechsel während eines laufenden Spiels, so darf die ausgewechselte Person an diesem Kalendertag nicht mehr eingesetzt werden.

Dieser Wechsel ist der Wettkampfleitung (Schiedsrichter) sofort anzuzeigen.

Auf dem Spielformular ist ein erfolgter Spielerwechsel zu vermerken. Der eingewechselte Spieler hat keinen Probewurf. Er spielt sofort auf das bisherige Ergebnis weiter. Das Spiel zählt auf den ausscheidenden Spieler. **Wird eine Auswechslung nicht vorher bekannt gegeben, sind die bereits gespielten Frames zu streichen.**

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.

Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen

Zuteilung 2012:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 1-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2013. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die zusätzlichen Startplätze zu streichen.

In diesem Jahr wurden auf Grund der Bahnkapazitäten in Berlin die Zuteilungen im Mannschaftswettbewerb um 8 weitere Plätze je Gruppe erhöht. Diese zusätzlichen Plätze werden an die Landesverbände nach verkauften Ranglistenkarten vergeben.

Jeder Landesverband kann selbst entscheiden, ob er diese zusätzlichen Plätze in Anspruch nehmen möchte.

ZEITPLAN – TRIO

Montag, 04.06.12

09.10 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.30 Uhr Senioren C 1. Start

Bahnpflege

14.25 Uhr Begrüßung und Probewürfe
14.45 Uhr Senioren B 1. Start

Dienstag, 05.06.12

09.10 Uhr Begrüßung und Probewürfe
09.30 Uhr Senioren A 1. Start

13.30 Uhr Eröffnungsfeier

Bahnpflege

14.40 Uhr Begrüßung und Probewürfe
15.00 Uhr Seniorinnen 1. Start

Mittwoch, 06.06.12

09.15 Uhr Probewürfe
09.30 Uhr Senioren B 2. Start

Bahnpflege

14.30 Uhr Probewürfe
14.45 Uhr Senioren C 2. Start

Donnerstag, 07.06.12

08.15 Uhr Probewürfe
08.30 Uhr Seniorinnen 2. Start

Bahnpflege

13.30 Uhr Probewürfe
13.45 Uhr Senioren A 2. Start

Bahnpflege

18.30 Uhr Vorstellung Finalteilnehmer und Probewürfe
18.45 Uhr Finale

ca. 22.00 Uhr Siegerehrung

Durchführungsbestimmungen EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

Teilnehmer:

Jeder Landesverband kann nach dem veröffentlichten Zuteilungsschlüssel seine Teilnehmer in den einzelnen Disziplinen melden:

- **Seniorinnen A, B, C**
- **Senioren A, B, C**
- **Versehrte Damen**
- **Versehrte Herren 1 und 2**

Bei nicht Inanspruchnahme von Startplätzen durch die Landesverbände werden diese an die nächstplatzierten Landesverbände der vorangegangenen DM weitergegeben.

Spielrecht:

Zum Nachweis der Spielberechtigung ist der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr von € 11,00 erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen Spiel leitenden Stelle innerhalb einer Frist von 6 Tagen zuzusenden. Die 6-Tage-Frist zur Vorlage der gültigen Spieldokumente beginnt am 11.06.2012 und endet am 16.06.2012.

Spielmodus:

Vorrunde: Alle Teilnehmer 2 x 6 Spiele bei amerikanischer Spielweise.
Ein Bahnwechsel erfolgt nach zwei Spielen innerhalb des Blocks.
Die Bahnverteilung des 1. Starts erfolgt durch Los. Der 2. Start erfolgt auf der jeweils gegenüberliegenden Bahnseite im Block.

Finale: Die ersten 6 Starterinnen/Starter jeder Disziplin qualifizieren sich für das Finale im Round Robin Modus.
Die erzielten Ergebnisse der Vorrunde werden mit ins Finale übernommen.

Wertung Round Robin:	gewonnenes Spiel	10 Pins Bonus
	pingleiches Spiel	5 Pins Bonus

Siegerermittlung:

Siehe Punkt 7.5 der Sportordnung.

Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie.

Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

Zuteilung 2012:

Jeder Landesverband erhält pro Disziplin einen Startplatz. Bei einer Platzierung der Spielerinnen und Spieler auf den Plätzen 1-6 erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2013. Die Startplätze sind auf maximal 24 begrenzt. Bei freien Startplätzen werden diese nach der Platzierung des Vorjahres aufgefüllt.

Sollte zukünftig nicht ausreichend Bahnkapazitäten zur Verfügung stehen, behält sich die DBU vor, die zusätzlichen Zuteilungen zu streichen.

ZEITPLAN – EINZEL Seniorinnen, Senioren, Versehrte

Freitag, 08.06.12	08.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	08.30 Uhr	Seniorinnen und Senioren C, Versehrte II	1. Start
		Bahnpflege	
	12.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	12.15 Uhr	Seniorinnen und Senioren A, Versehrte I	1. Start
		15.00 Uhr Eröffnungsfeier	
		Bahnpflege	
	16.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe	
	16.30 Uhr	Seniorinnen und Senioren B, Versehrte Damen	1. Start
		19.30 Uhr Länderinfositzung	

Samstag, 09.06.12 08.50 Uhr Probewürfe
09.00 Uhr Seniorinnen und Senioren A,
Versehrte I 2. Start

Bahnpflege

12.50 Uhr Probewürfe
13.00 Uhr Seniorinnen und Senioren B,
Versehrte Damen 2. Start

Bahnpflege

16.50 Uhr Probewürfe
17.00 Uhr Seniorinnen und Senioren C,
Versehrte II 2. Start

ca. 20.30 Uhr Playersparty

Sonntag, 10.06.12 08.30 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
08.45 Uhr Seniorinnen und Senioren C,
Versehrte I,
Versehrte II
Versehrte Damen

Bahnpflege

11.15 Uhr Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe
11.30 Uhr Seniorinnen und Senioren A
Seniorinnen und Senioren B

ca. 13.30 Uhr Siegerehrung